

Hohenwarth-Mühlbach

am Manhartsberg



Mit Bösendürnbach, Burgfrieden, Ebersbrunn, Hohenwarth, Mühlbach am Manhartsberg, Olbersdorf, Ronthal, Zemling sowie den Orten Eggendorf am Walde, Pfaffstetten, Diendorf am Walde und Oberholz

Viel Prominenz kam zur Charity-Weinlese

Bericht auf Seiten 9 und 12

Rückblick auf 2016

In seinem Jahresrückblick weist Bgm. Mag. Martin Gudenus auf ein arbeitsreiches Jahr in der Gemeinde hin.

Bericht auf Seite 3

Fast 700 kg Äpfel sammelten die Zemlinger „Dorferneuerer“, die später zu Saft wurden. Im Bild von links: Ganz vorne Christina Sommer, dahinter Gertrud, Stefanie und Marlene Steininger, Franziska Schmid, Annemarie Braunstein, Franziska Steininger und Juliana Sommer; ganz hinten von links Walter Steininger, Helmut Pich und Reinhard Steininger. - Das Foto stellte uns der Initiator Ortsvorsteher Helmut Schachamayr zur Verfügung.

Bericht auf Seite 5



Top-Qualität bei Rindfleisch

Karree mit Knochen ab 2 kgper kg € 5,99

Gutscheine und Geschenkkörbe -
passend für jeden Anlass.



3491 Straß

Herrengasse 85, Tel.: 02735/5569

Di. - Fr. 7.30 - 12 Uhr

Fr. Nachmittag 15 - 18 Uhr

Sa. 7 - 12 Uhr

Amtliche Mitteilungen

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Bauplatzverkäufe:

Hohenwarth – Grundstück Nr. 979/3 im Ausmaß von 800 m² an Benjamin Klett und Manuela Lehr, Kirchenweg 13, 3494 Brunn im Felde.

Olbersdorf – Grundstück Nr. 38/2 im Ausmaß von 837 m² an Martin Gruber, Mariazellerstraße 11, 3200 Ober-Grafendorf.

Ronthal - Grundstück Nr. 308/6 im Ausmaß von 990 m² an Andreas Doppler und Madeleine Huber, 3711 Ebersbrunn 111.

Ronthal – Grundstück Nr. 308/3 im Ausmaß von 980 m² an Martin Findner und Viktoria Wenzl, Mauritiusgasse 7c/4, 3434 Katesldorf.

Ebersbrunn – Grundstück Nr. 1066/16 im Ausmaß von 906 m² an Elena-Daniela Moisiu, Kirch-

feldstraße 271/3, 3040 Neulengbach.

Ortsteich, Friedhofswasserleitung, Wasserentnahmestelle in Ebersbrunn: Der Auftrag für die Erstellung eines wasserrechtlichen Einreichprojektes ergeht an die Fa. Hydro Ingenieure, 3500 Krems, zum Preis von € 8.790,47.

Gemeindewald: Der Auftrag für Holzschlägerungen ergeht an die Fa. Martin Röhler, 3720 Gaindorf, zum Preis von € 4.232,00; für Aufforstungs- und Wildschutzmaßnahmen werden Investitionen von € 4.000,00 vorgesehen; der Auftrag für Ausmäharbeiten wird der Fa. Vinomanu, 3711 Ebersbrunn 19, zum Preis von € 9.315,00 erteilt.

Volksschule Hohenwarth-Mühlbach: Von der Fa. Mayr, 4644 Scharnstein, werden Schü-

lertische und Stühle zum Preis von € 2.547,90 angeschafft.

Erweiterung Gemeindehaus Mühlbach: Durch Platzmangel aufgrund steigender Anzahl der Musiker des Musikvereins Manhartsberg und durch mangelhafte klangliche Ausgestaltung des Musikproberaumes im Gemeindehaus Mühlbach ist eine Erweiterung des Gebäudes mit entsprechenden akustischen Maßnahmen notwendig. Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss, im Vorfeld die genauen Anforderungen, die Finanzierung und Fördermöglichkeiten unter Berücksichtigung energiesparender Maßnahmen abzuklären und unter Beiziehung eines Architekten eine entsprechende Planung dem Gemeinderat zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Erhaltung Wirtschaftswege:

Durch die laufenden Erhaltungsmaßnahmen an den Güterwegen der Gemeinde kommt es zu großen finanziellen Aufwendungen. Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss, die durchzuführenden Erhaltungsmaßnahmen an den Güterwegen neben den öffentlichen Fördergeldern zu gleichen Teilen durch Interessenbeiträge (in Übereinstimmung mit den Jagdausschussbeschlüssen aus den Jagdpachtgeldern der jeweiligen KG) und aus Gemeindegeldern zu finanzieren. Dazu ist entsprechend der vorhandenen Haushaltsmittel und nach Notwendigkeit ein jährlicher Betrag von € 20.000,00 ab dem Jahr 2017 im Voranschlag der Gemeinde zu berücksichtigen. Die Dringlichkeit der durchzuführenden Maßnahmen wird vom Wegausschuss festgelegt.

Joseph Misson Volksschule Hohenwarth-Mühlbach

Zur Förderung von langfristigen Verbesserungen der Energieeffizienz in der Joseph Misson Volksschule beabsichtigt die Gemeinde als Schulerhalter im kommenden

Jahr eine Deckenisolierung durchzuführen.

Im Vorfeld erfolgte eine bauphysikalische Untersuchung des Gebäudes und die Erstellung eines

Energieausweises durch die Fa. Ing. Christian Jachan GmbH., Gföhl, um die Dämmung ökonomisch optimal umzusetzen (Kosten € 1.266,00 brutto).



Internetauftritt der Gemeinde wird modernisiert

Der Internetauftritt der Gemeinde wird ab 2017 modernisiert und neu gestaltet.

Gleichzeitig wird eine, für den Endbenutzer kostenlose, Mobile-Lösung (App) für interessierte

Bürger-Innen eingerichtet. Durch Download der App können umfassende Informationen über die wichtigsten Themen der Gemeinde (z.B. Veranstaltungen, Unterkünfte, Bauplätze) über

Mobiltelefon zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Fa. Gemdat, 2100 Korneuburg (Kosten ca. € 5.000,00).

www.hohenwarth-muehlbach.at



Bundespräsidentenwahl 04.12.2016

Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach a.M.

Zweiter Wahlgang Stichwahl	Wahlbe- rechtigte	Stimmen abgegeben.	Stimmen ungültig	Stimmen gültig	Wahl- beteil. *)	Ing. Norbert HOFER		Dr. Alexander VAN DER BELLEN	
Hohenwarth	336	265	15	250	78,87%	154	61,6%	96	38,4%
Mühlbach	177	136	4	132	76,84%	82	62,1%	50	37,9%
Ronthal	99	74	2	72	74,75%	53	73,6%	19	26,4%
Bösendürnbach	61	50	0	50	81,97%	27	54,0%	23	46,0%
Ebersbrunn	182	112	7	105	61,54%	56	53,3%	49	46,7%
Zemling	163	118	2	116	72,39%	57	49,1%	59	50,9%
Olbersdorf	38	30	2	28	78,95%	12	42,9%	16	57,1%
GESAMT	1.056	785	32	753	74,34%	441	58,6%	312	41,4%

*) Wahlbeteiligung ohne Berücksichtigung der Briefwahlwähler

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Zum Jahresende darf ich mich wieder mit einem kurzen Rückblick auf das letzte Jahr an Sie wenden.



Aber auch zukünftige Herausforderungen und Projekte sollen angesprochen werden.

Die in zwei Quartieren in unserer Gemeinde untergebrachten Asylwerber konnten dank des Engagements vieler Freiwilliger gut in unserer Gemeinde integriert werden. Besonders hervorzuheben sind diejenigen, die viele Stunden für kostenlosen Deutschunterricht aufgewendet, die zahllose Behördenwege und Arztbesuche begleitet und für die Betreuung in Kindergarten, Schule und Alltag gesorgt haben. Einige der untergebrachten Flüchtlinge haben bereits Asyl erhalten und mussten das Landesquartier wieder verlassen, andere warten immer noch auf die Erledigung ihrer Ansuchen. Ich danke sehr herzlich allen, die bisher bereit waren und auch weiterhin bereit

sind, das ihnen Mögliche beizutragen, dass die Schutzsuchenden in eine gute Zukunft begleitet werden können.

Die von der Gemeinde zu günstigen Bedingungen angebotenen Bauplätze in allen Ortschaften wurden verstärkt nachgefragt, sodass in einigen Ortschaften nicht mehr genügend Flächen zur Verfügung stehen. Das in Ausarbeitung befindliche neue örtliche Raumordnungsprogramm (Entwicklungskonzept) trägt dieser Gegebenheit Rechnung und weist einige neue Siedlungsgebiete aus, die es nun seitens der Gemeinde zu erwerben und aufzuschließen gilt. In diesem Zusammenhang sei auch noch besonders darauf hingewiesen, dass es unser aller Anliegen sein muss, die in den Ortskernen leerstehenden Gebäude wieder einer entsprechenden Nutzung zuzuführen. Ich richte daher einen Appell an alle Eigentümer solcher Gebäude, zusammen mit den Verantwortlichen in Gemeinde und Land NÖ, nach Wegen zu suchen, die Wiederbelebung unserer zentralen Ortsräume zu unterstützen.

Die Zusammenarbeit der sechs Schmidatalgemeinden trägt be-

reits vielfältige Früchte. Die Modernisierung und laufende Wartung der Straßenbeleuchtung wurde gemeinsam ausgeschrieben und ab 1. Juli 2016 an EVN Lichtservice vergeben. Auch die Verbesserung der Mobilität und der Ausbau des Glasfasernetzes in unserer Region sind wichtige Themen, die nur durch gemeinsame Anstrengungen und durch koordiniertes Vorgehen gelöst werden können. Positiv für alle Betriebe, die in Gastronomie und Tourismus tätig sind, wirkt sich auch die gemeinsame Bewerbung unserer vielfältigen kulturellen Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten aus.

Das Management der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Schmidatal bemüht sich um den Ausbau der Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden in der Region. Als erstes Vorzeigeprojekt haben wir heuer in Zusammenarbeit mit der Firma Kärnten Solar am Dach unseres Bauhofes in Hohenwarth eine solche Anlage in Betrieb genommen. Die Finanzierung erfolgte durch Bürgerbeteiligung und war innerhalb kurzer Zeit ausverkauft. Weitere

Projekte dieser Art sind in der Region Schmidatal bereits in Planung.

So möchte ich abschließend allen ein herzliches Dankeschön sagen, die oftmals in ihrer Freizeit und selbstlos zu einer lebendigen Dorfgemeinschaft und einem aktiven Vereinsleben beigetragen haben. Die schönste Anerkennung wäre es natürlich, wenn von den vielfältigen Angeboten noch mehr Gebrauch gemacht werden würde. Den Kommandanten und allen Mitgliedern unserer freiwilligen Feuerwehren danke ich besonders für ihre ständige Einsatzbereitschaft, den Mitgliedern des Gemeinderates für die oft sehr zeitaufwändige Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben sowie meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt, Bauhof, Kindergarten und Volksschule für die gute Zusammenarbeit.

Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

**Ihr Bürgermeister
Mag. Martin Gudenus**

*Gesegnete Weihnachten
und viel Glück im Neuen Jahr
wünschen herzlichst
der Bürgermeister,
die Gemeindevertretung
und die Gemeindebediensteten!*



Förderung Energieeinsparung - eine Aktion des Landes Niederösterreich!

Das Land NÖ legte zur Erreichung der Klimaschutzziele das NÖ Klima- und Energieprogramm 2013-020 und den NÖ Energiefahrplan 2030 fest. Ein Ziel ist u.a. der Ausstieg aus Öl und Gas. Es soll daher der Austausch von Öl- und Gasheizungen auf Heizungen auf Basis alternativer Energien und Fernwärmeanschlüsse gefördert werden. Eine weitere sehr kosten- und energieeffiziente Sanierungsmaßnahme ist die Dämmung der obersten Geschoßdecke. Beide Maßnahmen steigern den Wohnkomfort und verringern die Heizkosten, den Primärenergiebedarf und den Treibhausgasausstoß. Grundsätzlich forciert die NÖ Wohnungsförderung gesamtthermische Sanierungen von Wohnhäusern, da dabei die größten Energieeinsparungen erzielt werden können.

Der Heizkesseltausch von Öl- und Gasheizungen und die Dämmung der obersten Geschoßdecke sind jedoch wichtige Maßnahmen, die auch als Einzelmaßnahme große Einsparungen an CO2 bewirken.

Aus diesem Grund werden diese Maßnahmen ab 1. Dezember 2016 mit einem Direktzuschuss des Landes Niederösterreich von max. 4.000 Euro gefördert. Ich darf Ihnen in der Anlage die Unterlagen zu Ihrer weiteren Verwendung, z.B. für Ihre Gemeindezeitung übermitteln, damit Sie Ihre Bürgerinnen und Bürger über die neue Förderung des Landes informieren können.

Diese Sonderaktion ist mit 31. Dezember 2017 befristet. Informationen unter 02742/22133 (MO bis DO von 08.00 bis 16.00 Uhr und FR von 08.00 bis 14.00 Uhr) oder www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen/Sanieren-Renovieren/Foerderung-Energieeinsparung.html





RIESENSCHLUCK

Eines für alle Weiches Wasser für den Bezirk Hollabrunn

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden“, ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Mag. Paschinger sicher. So werden unsere Kunden schon seit Langem in großen Teilen des Bezirks Hollabrunn mit weichem Wasser mit einer Gesamthärte zwischen 10 und 14° dH versorgt.

Durch die Errichtung der Naturfilteranlage in Zwentendorf an der Zaya werden auch für den nordöstlichen Teil des Bezirks Hollabrunn zukünftig die Härtegrade auf 10 bis 12° dH reduziert. Hier wies das Wasser bisher einen Härtegehalt zwischen 24 und 30° dH auf – eine echte Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden. Die Umstellung erfolgt stufenweise ab Sommer 2016.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches Qualitätsmerkmal.

Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro. Bereits in den Vorjahren wurden in Drösing an der March und in Obersiebenbrunn die Naturfilteranlagen in Betrieb genommen.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website www.evnwasser.at nachlesen.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

DEV Zemling sammelte fast 700 kg Äpfel

Nach einer Idee von OV Helmut Schachamayr wurde gemeinsam mit dem Obmann des DEV Zemling Helmut Pich eine Apfel-ernte organisiert. Ziel der Aktion war es, für diverse Veranstaltungen und Treffen im neu gestalteten „Dorfhaus“ einen eigenen Apfelsaft zu haben. So wurden von der Straßenmeisterei Ravelsbach Apfelbäume reserviert (ein Danke an Straßenmeister Franz Auer), die Bevölkerung eingeladen und so ging es am Samstag,

dem 15.10., gemeinsam los zur Apfelernte. Von 6 Apfelbäumen wurden insgesamt 694 kg Äpfel geerntet, direkt zur Firma FRUSAMA-Häuser in Bösendürnbach gebracht und zu 450 Liter frischem Apfelsaft verarbeitet. Danke an Hermann Hauser, der diese Aktion mit einem auf die Hälfte reduzierten Preis unterstützte. Somit gibt es in nächster Zeit im „Dorfhaus Zemling“ natürlichen, hier produzierten und verarbeiteten Apfelsaft.



Der Seniorenbund Hohenwarth-Mühlbach machte im dichtem Nebel eine Fahrt ins Waldviertel. Zuerst gab es eine Führung im Uhrenmuseum Karlstein - sehr interessant! Weiter ging es zum „Ganslessen“ nach Rabensreith, 63 Senioren waren begeistert davon. Der Abschluss wurde beim Heurigen in Maissau gemacht. Resümè: Ein schöner Abschluss in diesem Jahr mit vielen interessanten Tagesfahrten. Ein herzliches Dankeschön der Obfrau Lieselotte Krista und ihrem Vorstand für die Organisation. Foto: Seniorenbund





Frohe
Weihnachten

Schenken Sie Ihren Lieben zu Weihnachten das, was Sie nach einem aufregenden Jahr am Meisten brauchen: **ZEIT FÜR SICH.**

Gutscheinverkauf, Geschenkideen und vieles mehr gibt es ab 1. Dezember 2016

Öffnungszeiten am 24.12.2016

von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Für Punsch, Tee und Weihnachtsbäckerei wird gesorgt.
Auf Ihr Kommen freuen sich Birgit & Julia, Sonja & Lydia

Charisma Birgit Grosschopf Tel.: 0664/9705413

Naturfriseur Lydia Streicher Tel.: 02957/32701

3472 Hohenwarth 162

OH DU GÜNSTIGE.

JETZT GRATIS WINTERRÄDER SICHERN* – BEI DEN N-VISION SONDERMODELLEN MIT AROUND VIEW MONITOR FÜR 360° RUNDUMSICHT.



Innovation
that excites



NISSAN JUKE N-VISION
Bonus € 2.200,-*

- NissanConnect Navigationssystem
- AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht
- Farblich abgestimmte Interieur-Elemente



NISSAN QASHQAI N-VISION
Bonus € 2.200,-*

- NissanConnect Navigationssystem
- AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht
- Alcantara/Leder & Sitzheizung

Gesamtverbrauch l/100 km: gesamt von 6,0 bis 4,0; CO₂-Emissionen: gesamt von 138,0 bis 103,0 g/km.
*Aktion gültig bei Kauf und Zulassung bis 31.12.2016. Vier NISSAN Winterkompletträder, bestehend aus Stahlfelge und Winterreifen, exkl. Montage. Keine Barablässe möglich. Nur für Konsumenten.



von Auto bis Zufriedenheit

Ruiner GmbH
Wiener Straße 51 • 3550 Langenlois • Tel.: 0 27 34/24 49
www.ruiner.at



Sonniger September - Sonnenschirme für die Volksschule



Das Lernen im Freien macht Spaß. Die Raiffeisenbank Mühlbach sponsert Sonnenschirme für den Schulgarten.

Kurz berichtet

Jubiläum. Der Dorferneuerungsverein bereitet sich 2017 auf die vor 950 Jahren erstmals erfolgte Namensnennung von Hohenwarth vor. In welcher Form, ist noch offen.

Geburtstag. In Pfaffstetten 42 wohnhaft, vollendet Anna Stanek am 21.12. ihr 75. Lebensjahr; in Pfaffstetten 111 wohnhaft, feiert am 29.12. Herbert Prinesdoma seinen 65. Geburtstag.

Geburtstag. Stefanie Waldschütz, in Oberholz 10 wohnhaft, feiert am 19.12. ihren 80. Geburtstag. Die Jubilarin ist als Senior-Chefin des vielbesuchten „Waldschütz-Heurigen“ in der Oberholzer Kellergasse bestens bekannt.

Todesfall. Im 90. Lebensjahr ist am 1.9. Maria Hofmann geb. Rimser, Stettenhof, gestorben.

Zwei Sommerlinden eingepflanzt



Auf Initiative des Ortsvorstehers von Mühlbach Josef Schnauer, konnten zwei neue Sommerlinden bei der Kapelle an der Retzer Bundesstraße (B35) in Bösendürnbach gepflanzt werden, nachdem die beiden bestehenden Bäume am Ende ihrer Lebensdauer angelangt waren. Dank dafür gilt der Gemeinde und der Dorfwerkstätte Mühlbach, die die Neupflanzung je zur Hälfte finanzierten. Ebenso gedankt wird der Firma Hummel mit ihrem Mitarbeiter Matthias Pilwarsch, der die Bäume anlieferte sowie zusammen mit den Mitarbeitern des gemeindeeigenen Bauhofes die fachgerechte Aufstellung besorgte. Bei der Aktion anwesend waren auch Bürgermeister Mag. Martin Gudenus, der Ortsvorsteher von Bösendürnbach Heinz Ulzer sowie Edwin Sohm, der auch das Foto zur Verfügung stellte.

Foto: Edwin Sohm

Tennis-Vereinsmeisterschaften

Den Höhepunkt des Vereinsjahres bildet wie jedes Jahr die Vereinsmeisterschaft. Aufgeteilt auf 2 Wochen wurden die Vereinsmeister im Einzel und Doppel ermittelt. Gewinnerin des Damen-Einzel-Bewerbes und somit Vereinsmeisterin 2016 wurde

Nathalie Runge. Vereinsmeister bei den Herren wurde Jürgen Amon. Im Herren Doppel setzte sich Einzelmeister Jürgen Amon mit seinem Vater Helmut gegen die Konkurrenz durch. Die erfahrenen Mitglieder Michaela und Helmut Amon siegten.



Im Bild die Sieger in den diversen Klassen bei den Mühlbacher Vereinsmeisterschaften im Tennis.

Foto: TV Mühlbach

Impressum. Herausgeber und Inhaber: „windpress information“ in 3491 Straß im Straßertal 327. - Für den Inhalt verantwortlich und Anzeigenkontakt: Elfriede Windbrechtinger, 3491 Straß, Tel.: 02735 / 3514. - Idee, Layout und Gestaltung: „windpress information“ in Straß im Straßertale; e-mail: windpress327@aon.at | Mitarbeiterin: Helga Himmelbauer in Eggendorf. - Auflage: 1100 Stück. - Druck: mediadesign, 3730 Burgschleinitz. - Verteilung: Kostenlose Zustellung an jeden Haushalt der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach, in Pfaffstetten, Eggendorf am Walde, in Diendorf am Walde und in Oberholz. - Erscheinungsweise: Viermal pro Jahr und zwar Mitte März, Mitte Juni, Mitte September und nach dem 15. Dezember. - Die Herausgabe erfolgt in Kooperation mit der Marktgemeinde Hohenwarth-Mühlbach: Ansprechpartnerinnen im Gemeindeamt sind Amtsleiterin Monika Keusch und Daniela Schallaun.

KLEMENT
GmbH. & Co. KG
ZIMMEREI - SPENGLER - DACHDECKER
3485 Haitzendorf - Grafenegg

Wir wünschen frohe
Weihnachten! 



SCHUSTER
Handel & Montage
FENSTER · TÜREN · TORE

3473 Bösendürnbach 1
+43 (0) 676/ 62 89 636
www.schusterfenster.at

- Zertifizierte Qualitätsprodukte
- Fachgerechter Einbau
- Persönliche Beratung
- Fairer Preis



QUALIFIZIERT
illbruck
Fensterabdichtung vom Fachbetrieb
Das-Fenster-Siegel.at



Am 12. November haben sich wieder einige Mitglieder des Dorferneuerungsvereines Ebersbrunn zum Herbstputz eingefunden. Mit dabei waren auch einige Mitglieder der afghanischen Flüchtlingsfamilie aus Mühlbach, die ebenfalls sehr fleißig mithelfen haben.
Foto: DEV Ebersbrunn

„Scherzinfarkt“ brachte „Havarie in der Galaxie“



Am 11.11. gastierte die Gruppe „Scherzinfarkt“ mit ihrer Vorpremiere „Havarie in der Galaxie“ im Gemeinde- und Kulturzentrum Hohenwarth - und das vor den Auftritten in Wien, Paris und Tokio . . . - Es war ein humorvoll-beschwingter Abend. In zwei Jahren soll es ein Wiedersehen mit dieser Kabaretttruppe geben.
Pfarrer in Ruhe Fritz Zimmerl hat

der Gemeinde zahlreiche Fotos aus 40 Jahren Aktivitäten in der Pfarre zur Verfügung gestellt. Mit diesen Fotos ist geplant, am 29. Jänner 2017, gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat, zu einem Diavortrag einzuladen. Wie auf der Nebenseite kurz angekündigt, feiert der Ort Hohenwarth im kommenden Jahr die erstmalige Nennung des Ortsnamens vor 950 Jahren.

Der „Musikerball“ beendete das Jubiläumsjahr



Mit dem heuer neu inszenierten Musikerball des MV Manhartsberg ging für die Musikanten das Jubiläumsjahr zum 25-jährigen Bestehen zu Ende. Am 12. November fand diese Veranstaltung im Gasthaus Berger unter dem Motto „Eine Nacht in Tracht – mit Preisen wie vor 25 Jahren“ statt. Mit Tracht, Schilling-Bar und der Tanzband „Sunny Hills“ gelang ein wunderbarer Abend. Ein weiteres Highlight der Ballnacht war die Mitternachtseinlage, bei der sich Damen und Herren verschiedenster Altersgruppen in Dreier-Teams im Bierkrug-Stemmen, Baumstamm-Nageln und Lieder-Raten messen durften.

Die nächste
„Gemeindezeitung“
erscheint voraussichtlich
nach dem 25. März
e-Mail:
windpress327@aon.at
Infos, Fotos und Berichte
bitte bis **Freitag, den 3. März**
an obige Mailadresse
senden (Tel.: 02735 / 3514)
*
Spendenkonto bei Raiffeisenbank
für die „Gemeindezeitung“:
IBAN: AT69 3242 6000 0080 2975
BIC: RLNWATWW426



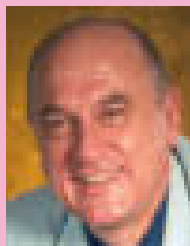
Roman Svejda aus Mühlbach und Regina Dvorak aus Korneuburg reichten einander am 16. September die Hände zum Lebensbund. - Herzlichen Glückwunsch!
Foto: zVg



Die besten Wünsche
für die Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches
neues Jahr 2017!
Wir danken für ihr Vertrauen

LEHNER
HAUSTECHNIK

ENERGIETECHNIK & BADDESIGN
+43 2957 6922 | 3711 Ebersbrunn 133 | www.lehner-haustechnik.at



*Damals in
Mühlbach . . .
. . . Pfeiferl schnitzen,
barfuß laufen,
Kirschen stehlen.*

Eine Serie von Norbert Tischelmayer

*Drei Freunde aus der Kindheit
haben mich bestärkt . . .*

23. Fortsetzung und Ende der Serie „Damals in Mühlbach“.

Ich habe in Mühlbach am Manhartsberg von 1945 bis 1959 eine wunderschöne Kindheit erlebt. Es liegt in der menschlichen Natur, dass in der Regel vor allem die positiven Ereignisse in Erinnerung bleiben. Selbstverständlich gab es auch weniger Angenehmes, aber das war in den vergangenen 23 Folgen dieser Serie kein Thema. Die Initialzündung für die Idee, über diese Zeit zu berichten, habe ich indirekt drei Freunden aus der Kinderzeit zu verdanken, mit denen ich in all den vielen Jahren immer wieder Kontakt hatte. Das war der leider viel zu früh verstorbene Erich Kraft aus Hohenwarth, Franz Fitzka aus Bösendürnbach und Josef Schnauffer aus Mühlbach. Im Sommer 2010 kam mir zufällig eine Ausgabe der Gemeindezeitung in die Hand. Als ich den damaligen Ortsvorsteher Sepp Schnauffer von meiner Idee erzählte und ihn um Unterstützung bezüglich Informationen und Fotos aus dieser Zeit bat, meinte er (sinngemäß): Lieber Norbert, pass ja auf, dass alles richtig ist, was Du so schreibst, denn die Mühlbacher sind ein kritisches Völkchen (*und jagen Dich mit nassen Fetzen aus dem Ort, wenn Du was Falsches schreibst*). Den Klammersatz sagte er zwar nicht, aber diese „Drohung“ klang deutlich in seinen Worten mit. Das war ein wichtiger Hinweis, den ich hoffentlich befolgt habe. Ich nahm daraufhin Kontakt mit dem Herausgeber der Gemeindezeitung, Hans Windbrechtinger aus Straß im Straßertal, auf und machte ihm den Vorschlag, über meine Kindheits-Erlebnisse unter dem Titel „Damals in Mühlbach – Pfeiferl schnitzen, barfuß laufen, Kirschen stehlen“ zu berichten.

Wir kannten uns nicht, aber er zeigte sich interessiert und es begann eine langjährige, konstruktive Zusammenarbeit. Die erste Folge ist dann in der Ausgabe 45 im März 2011 erschienen. Damals gingen wir von zwei bis maximal drei Folgen aus, aber es war mir schnell klar, dass das

bzw. war also ich alleine verantwortlich.

Ich habe natürlich aus meiner subjektiven Sicht, aber nach bestem Wissen und Gewissen über Ereignisse und Personen berichtet. Es ist ein Phänomen, dass es oft unterschiedliche Wahrnehmungen gibt und kein Mensch völlig objektiv und absolut „wahr“ über Ereignisse berichten kann, die 50 Jahre und mehr zurückliegen. Ein positiver Effekt der Arbeit war, dass ich bei den Recherchen wieder öfters nach Mühlbach und Umgebung gekommen bin und alte Bekanntschaften und Freundschaften aufgefrischt habe. Auch viele Stätten der ehemaligen Kindheit wie Schloss, Schlosspark, Krottenmühle und Manhartsberg habe ich nach vielen Jahren erstmals wieder besucht, was mir großes Vergnügen bereitet hat. Nun sitze ich da und fabriziere den letzten Text und es ist ein bisschen Wehmut in meinem Herzen. Es

als „Jammern auf höchstem Niveau“ zu sein. Vieles, was heute selbstverständlich ist, gab es damals noch nicht. Das sollen ein paar Beispiele im Bild rechts verdeutlichen. Und auch die Politiker waren damals nicht „besser“ (aber auch nicht „schlechter“); sie waren immer und zu jeder Zeit ein Spiegelbild der Gesellschaft. Sie stehen halt vor viel größeren Herausforderungen als „damals“. Ich kann mich sehr gut erinnern, dass über die heute als „Lichtgestalten“ bezeichneten Volksvertreter (die es heute angeblich nicht mehr geben soll) damals genauso „geschimpft“ wurde (siehe ganz oben).

Bei Interesse gibt es eine gebundene Broschüre

Ich wurde ein paar Mal gefragt, ob denn ein Büchlein über die Serie möglich sei. Nein – ein „richtiges“ Buch sicher nicht, aber bei genügend Interesse wäre eine gebundene Broschüre mit allen Bildern und Fotos in Selbst-



Herbststimmung am Schlossteich in Mühlbach! Dieses bezaubernde Bild stammt von Birgit Winkler aus Ronthal.

Material für zumindest zehn Folgen reichen würde. Nun sind es in sechs Jahren sogar insgesamt 24 Folgen geworden. In einer Zeitung bestimmt der Herausgeber bzw. Chefredakteur über Inhalt und Umfang. Das geht sogar so weit, dass man Vorgaben bezüglich der maximal möglichen Zeichen bekommt und dass auch Änderungen oder Streichungen im Text die Regel sind. Anders ist es nicht möglich, Zeitschriften zu publizieren. Es wurde mir aber recht schnell völlig freie Hand gelassen, dafür ein herzliches Dankeschön an den Hans. Über alle Fehler und Ungeheimheiten in den 24 Folgen bin

wäre noch Material für zumindest zehn weitere Folgen vorhanden, aber es kann und darf erstens nicht alles erzählt werden und zweitens soll man dann aufhören, wenn es am schönsten ist (bzw. rechtzeitig, bevor man aufgefordert wird, endlich einen Abschluss zu finden). Das Mühlbach der 1950er-Jahre ist mit dem Mühlbach von heute nicht mehr zu vergleichen. Das gilt aber ebenso für Österreich und die Welt im Gesamten. Die Welt hat sich zum Teil radikal verändert, aber trotzdem meiner Meinung nach nicht grundsätzlich zum Schlechteren. Das scheint mir persönlich viel zu oft

produktion möglich. Es würde so an die 80 Seiten umfassen. Ich habe keinerlei finanzielles Interesse und könnte so was zum Selbstkostenpreis um rund 15 Euro plus Versandkosten anbieten. Wer also Interesse daran hat, möge mir das bitte per e-Mail oder per Brief mitteilen. Zum Abschluss möchte ich mich für das wirklich große Interesse an der Serie bedanken und hoffe, dass sie Ihnen Freude bereitet hat.

Ihr Norbert Tischelmayer

wohnhaft in 1160 Wien, Enenkelstraße 11-13/11.
norbert.tischelmayer@chello.at
Handy: 0664 23 14 113

Was es alles in den 1950er-Jahren nicht gab:

- ❖ 7 Milliarden Menschen (1959 waren es drei!)
- ❖ Farbfernsehen (100.000 Fernsehteilnehmer 1959, heute 3,3 Mio)
- ❖ mehr als ein TV-Programm (2. Programm kam erst 1961)
- ❖ Musikkassette, VHS, CD, DVD, USB-Stick, Bluetooth, WLAN
- ❖ Internet (Google, Facebook, Twitter, WhatsApp, Skype u. Co.)
- ❖ PC, Tablet, Phablet, Smartphone, Handy, App's für alles
- ❖ Anti-Baby-Pille (1962, anfangs nur für verheiratete Frauen)
- ❖ Navigationssysteme (trotzdem hat man überall hingefunden)
- ❖ Katalysator und Sicherheitsgurt im Auto
- ❖ Erwachsene (Oldies) in Jeans - undenkbar
- ❖ legaler Schwangerschaftsabbruch (Paragraph 144)
- ❖ Kirschen, Bananen, Ananas, Pilze zu jeder Jahreszeit
- ❖ kostenlose Schulbücher (Einführung 1972)
- ❖ Mitspracherecht der Frau bez. Wohnort und Berufsausübung
- ❖ freie Politiker-Interviews (Fragen mussten vorher übergeben werden)
- ❖ 5 Wochen Mindesturlaub (2/1959, 3/1965, 4/1977, 5/1983)
- ❖ Mülltrennung – wilde Entsorgung war weithin üblich
- ❖ Klimawandel (obwohl es schon erste Auswirkungen gab)

In eigener Sache

Erst einmal ein herzliches Dankeschön an Norbert Tischelmayer für seine überaus interessanten Beiträge aus seiner Kinderzeit in Mühlbach. Mit viel Fleiß hat er über selbst Erlebtes offen und dazu noch mit viel Humor gewürzt, geschrieben. Viele Leser, die vor rund 70 Jahren in Mühlbach und Umgebung geboren wurden und heute noch hier wohnhaft sind, werden oft beim Lesen an die eigene Kindheit erinnert worden sein und sicherlich dabei oft auch herzlich gelacht haben . . .

Auch in den kommenden Ausgaben ist geplant, Interessantes aus der Vergangenheit den Leserinnen und Lesern der Gemeindezeitung anzubieten.

Mit lieben Grüßen und den besten Wünschen, Ihr

Hans Windbrechtiger
Herausgeber



Der Weinort Hohenwarth war im Herbst Austragungsort der 8. Niederösterreichischen „Charityweinlese“. - Auf Einladung von Tourismuslandesrätin Dr. Petra Bohuslav fand am 8. Oktober die traditionelle Prominentenweinlese für einen guten Zweck statt. Zahlreiche prominente Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Sport und Fernsehen unterstützten mit ihrem Engagement das beachtliche Ergebnis von 2070 kg geernteter Grüner Veltliner-Trauben aus der Hohenwarther Riede Neuburg des Weingutes von Fritz und Daniela Hagenbüchl. Im Bild die fleißigen Lesehelferinnen und Lesehelfer im „Neuburg“. Foto: Hagenbüchl



Diese furchtbare Kurrentschrift . . .

Es kostet nicht viel . . . - Sie wollten immer schon wissen, woher Ihre Vorfahren, der Großvater, der Urgroßvater etc. abstammen? Sie haben sich bereits auf „matricula“ schlau gemacht, können aber diese Schrift nicht entziffern und wissen mit den Abkürzungen in den Matrikenbüchern nichts anzufangen? Kein Problem: Ich kann alle diese Handschriften lesen und bringe sie in eine für Sie leicht verständliche Form. Kontaktieren Sie mich einfach und ich gestalte gerne für Sie Ihre Familiengeschichte!



Hans Windbrechtiger, Heimatgeschichte, Familienforschung, Übersetzungen von alten Schriften
Tel.: 02735/35 14 | e-Mail: windpress327@aon.at | A-3491 Straß im Straßertale Nr. 327

Kurz berichtet

Geburt. Im KH Horn erblickte am 4. Oktober Maximilian Hofinger, wohnhaft in Hohenwarth 27, das Licht der Welt. Darüber freuen sich vor allem die Eltern Tina Flatz und Markus Hofinger mit ihren Familienangehörigen.

Todesfall. In Diendorf am Walde 3 wohnhaft gewesen, schloss am 24. November der Landwirt in Ruhe Johann Bierbaum für immer seine Augen. Der überaus beliebte Mann, rundum als freundlich, humorvoll und hilfsbereit bekannt und geschätzt, wurde 88 Jahre alt.



Stefania Popa aus Bösendürnbach darf sich über zwei schöne Sachpreise freuen. Karin Schäfer gratuliert Stefania und überreicht der Siegerin eine Bauspar-Box und eine tolle Spielesammlung.



Die Jugendsportunion Lohenberg bringt die Kinder und Jugendlichen zum Sport. Im Bild alle Teilnehmer samt Ehrengästen nach dem Beachvolleyballturnier auf der Zemlinger Sportanlage.

Kurz berichtet

Todesfälle. Im 68. Lebensjahr ist am 22.9. **Heinrich Wagner**, wohnhaft gewesen in Hohenwarth 38, verstorben. - In Ebersbrunn 79 verstarb am 23.9. **Johann Keusch** im 91. Lebensjahr. - **Johann Engelman** aus Mühlbach 34 schloss am 18.10. im 87. Lebensjahr für immer seine Augen. - In Ebersbrunn 45 ist **Margarete Kronberger** am 20.10. im 84. Lebensjahr verstorben und am 14.11. verstarb **Martha Mantler** im 85. Lebensjahr, sie war in Ebersbrunn 40 wohnhaft. **FF Mühlbach.** - Am 5. Jänner ab 17.30 Uhr Glühweinstand beim FF- Haus; am 4. Februar ab 20 BallUhr der Feuerwehr Mühlbach im Gasthaus Berger. **Lumpenball.** Am Faschingdienstag ist im GH Berger wieder der „Lumpenball“, Beginn um 20 Uhr. **Die FF Zemling** veranstaltet ihren Ball am 28.1. ab 20 Uhr.

„Kinder für den Sport begeistern!“ heißt das Motto

Der Verein Jugendsportunion Lohenberg in Zemling leitet nicht nur Trainings von Kindern sondern ist auch aktiv daran beteiligt, mit den Kindern etwas zu Unternehmen bzw. durch Veranstaltungen dies zu ermöglichen. Folgendes war im Laufe des Jahres:
 1) 11. Juni: Kinder und Erwachsenen-Beachvolleyballturnier: Bei den Erwachsenen setzte sich das Team Horvath aus Ronthal durch. Bei den Kindern war das Team Tobias erfolgreich.
 2) In Kooperation mit der Raiffeisenbank Langenlois/Mühlbach gab es am 18. Juni ein Public Viewing und Riesenwuzzlerturnier in Hohenwarth. Karin Schäfer und Markus Kompek gratulierten der Jugend Hohenwarth zum Turniersieg. Dankeschön für das Sponsoring!
 Das 0:0 von Österreich gegen Portugal von der Europameisterschaft wurde auf Leinwand ge-

zeigt und viele sportbegeisterte haben mitgefiebert.
 3) Teilnahme am Turnier des SV Ravelsbach am 13. August: Der Vorstand spielte mit ein paar älteren Burschen ein gutes Turnier, die JSUL gewann neben der Spritzerwertung auch den Pokal für den Tormann des Turnieres.
 4) Rätselrally siehe Bericht und Foto Seite 11 rechts oben; Der Reinerlös über 400 € spendet die JSUL dem Verein E.Motion (Pferdetherapie Lichtblickhof). **Vorschau:** Ausflug nach Wien zu einem Fußballspiel. Im Winter finden noch Kindertrainingsseinheiten in der Wagramhalle in Kirchberg statt. Kindertraining erst wieder im Frühjahr; jeden Montag ab April von 17.30 bis 19 Uhr (Beachvolleyball, Fußball); Beachvolleyballtraining für Erwachsene jeden Mittwoch, bei Schönwetter ab 18 Uhr. Übrigens: Der Beachvolleyballplatz

ist freizugänglich für jeden, der sich sportlich betätigen will. Jedes Kind ist beim Verein willkommen und kann jederzeit an den Trainingseinheiten teilnehmen.
 Thomas Fitzka: „Schaut einfach vorbei oder meldet euch bei einem Vorstandsmitglied unter 0664/2050961. Wir sind stolz auf unsere Mitglieder, die den Verein tatkräftig und finanziell unterstützen. Mit 5 € Jahresbeitrag kann jeder unseren Verein unterstützen und Mitglied werden.
 Der Vorstand bedankt sich auf diesem Wege bei allen Unterstützern, Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern, ohne die dieser Verein nicht bestehen könnte.
Die Jugendsportunion Lohenberg in Zemling wünscht allen Lesern der Gemeindezeitung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Zum „Fertigkeitsabzeichen“ der Feuerwehrjugend wird herzlich gratuliert! Am Foto von links Jürgen Flötzer, Bezirksfeuerwehrkdt. Alois Zausinger, Sachbearbeiterin Sandra Grafeneder mit den JFM Marcel Genger, Sebastian Ulzer, Florian Böhm; HBI Horst Kunert, OBI Manfred Trauner, FM Monika Ulzer, BezFF-Kdt.-Stv. Reinhard Scheichenberger; ganz vorne stehend von links JFM Katharina Ulzer, Niklas Beck und Kilian Nicham.



Für Familie aus Afghanistan: Jubiläum!

Meist sind die kaum beachteten Dinge die wertvollsten! - In diesem Fall sicherlich: Seit über einem Jahr lebt eine afghanische Großfamilie als Asylwerber im Schloss Mühlbach und in einem Privatquartier in Olbersdorf befinden sich Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak. Nun haben Dir. Stefan Scherz und sein Partner Hannes einen ebenfalls in Olbersdorf untergebracht gewesenen jungen Flüchtling aus Afghanistan mit 1.12. in ihr Haus in Ebersbrunn aufgenommen. Dipl.Päd. Stefan Scherz hat die afghanische Großfamilie seit ihrer Ankunft in Mühlbach mit kostenlosem Deutschunterricht betreut. Nun freuen sich alle über die bereits 100. Deutschstunde (seit dem 11.11.2015).

Der junge Afghane Shafiq, der seit Mai dieses Jahres in Österreich ist, wurde erst bei Frau Felsner in Olbersdorf untergebracht, Dir. Scherz hat ihn von dort immer abgeholt und zum Deutschunterricht nach Mühlbach mitgenommen.

Auch Dir. Stefan Scherz wurde im Landhaus geehrt

Am 25.11. waren die freiwilligen Deutschlehrenden im NÖ. Landhaus eingeladen, darunter auch Dipl.Päd. Stefan Scherz. Dabei konnte er sich mit anderen Helfern aus den Gemeinden Langenlois, Hollabrunn und Ziersdorf austauschen. Dir. Scherz: „Eine schöne Sache, habe mich sehr darüber gefreut!“ -hw-



Am 16. Oktober wurde noch eine Rätselrally für die Kinder veranstaltet. Am Start erhielt jede Gruppe ein Rätsel, wo am Wanderweg die Antworten zu suchen und zu finden waren. Die Wanderung führte durch den Dirndlsteig, den Steinberg und an der Krottenmühle vorbei. Das Beantworten der Fragen machte jeder Gruppe viel Spaß. Siehe Bericht auf Seite 10. Foto: Peter Böhm



Apfelsaft für den Kindergarten! Die Familie Walzer aus Ebersbrunn schenkte dem Kindergarten selbstgeerntete Äpfel aus dem eigenen Garten. Die Fa. Hauser aus Bösendürnbach übernahm das Pressen der Äpfel und stellte den Apfelsaft kostenlos dem Kindergarten zur Verfügung. Herzlichen Dank den beiden Spendern! - Das Foto rechts zeigt die Kinder beim Erntedankfest der Pfarrgemeinde. Dabei sangen sie ein Erntedanklied. Fotos: KiGa Hohenwarth



Alle 44 Kinder der Joseph Misson Volksschule in Mühlbach besuchten auf Einladung von Seniorenbundobfrau Lieselotte Krista Olbersdorf. Frau Krista lud die Kinder und Lehrer ein, da mehrere Kinder vor einigen Jahren ihren verloren gegangenen Ring gefunden hatten. Foto: Johann Svejda



Mittagsteller (von 11.30 - 13.30 Uhr)

Betriebsurlaub
vom 22.12. bis 4.1.
Geöffnet ab 5. Jänner

Pizza - jeden Freitag von 15 - 21 Uhr!
Auch zum Mitnehmen!!!

Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!
Team Cafe Chiara

ÖFFNUNGSZEITEN:
Neu: Mo u. Di von 7 - 20 Uhr. - Mittwoch ist Ruhetag!
Do u. Fr von 7 - 22 Uhr; Sa von 8 - 22 Uhr
Sonn- und Feiertage von 8.30 - 18 Uhr

Eine zuverlässige Servierkraft wird für das „Chiara“ gesucht

Das „Chiara“-Team sucht eine sympathische Servierkraft mit Kochkenntnissen für ca. 25 bis 30 Stunden pro Woche als Verstärkung. Entlohnung nach Kollektivvertrag. Vorzustellen bei Christian Lepolt, genauere Infos auch unter Handy 0680 / 55 77 461.



Bahnstraße 2
3491 Straß im Straßertal
Tel: 02735 / 20 708
Email: c.lepolt@gmx.at

Spaß im Weingarten brachte viel Geld



Die 8. Charity Weinlese fand im Rahmen des Weinherbstes NÖ in Zusammenarbeit mit der Weinstraße Westliches Weinviertel und der NÖ Wirtshauskultur statt. Zahlreiche Prominente waren mit Leseschere und Arbeitshandschuhen im Einsatz und ernteten Trauben im Weingarten der Familie Fritz und Daniela Hagenbüchl in Hohenwarth.

2.070 Kilogramm gelesene Grüne Veltliner-Trauben wurden von Vorstandsdirektor Bernhard Lackner für die Niederösterreichische Versicherung erworben, die den Betrag von 4.500 Euro dem Verein Füreinander-Miteinander unter Obmann Bgm. Martin Gudenus spendete. Es werden damit alleinstehende, ältere oder kranke Menschen bei der täglichen Lebensbewältigung unterstützt.

Landesrätin Petra Bohuslav, die selbst aktiv dabei war, dankte den Veranstalter und dem Sponsor. Unter den Promis waren BH Stefan Grusch, Bundesweinkönigin Christina Hugl, Weinstraßen-Obfrau Tanja Dworzak, Alexander Bisenz, Adi Hirschal, Günter Mokesch, Michael Konsel und die Schwaiger-Sisters. Allen „WeinleserInnen“ servierte Fritz Buchinger im Weingut der Fa-

milie Hofbauer-Schmidt ein weinherbstliches Mittagessen. Beim gemütlichen Ausklang im Presshaus des Weinguts Hofbauer-Schmidt freuten sich Bürgermeister und Obmann des Vereins Füreinander-Miteinander, Mag. Martin Gudenus, gemeinsam mit den Hohenwarther Weinstraßenwinzern über die gelungene Veranstaltung im Weinort Hohenwarth und das beachtliche Ergebnis, das dabei erzielt wurde. Der Wein, der nun von Fritz Hagenbüchl vinifiziert wird, ist im kommenden Jahr als Sonderfüllung mit dem Namen „Füreinander-Miteinander“ erhältlich. Ein Danke hier nochmals an das Land NÖ, der NÖ Versicherung, der Gemeinde Hohenwarth, der Familien Hofbauer-Schmidt und Hagenbüchl, allen mitwirkenden Winzerbetrieben sowie den fleißigen Lesehelfern für diesen großzügigen finanziellen Beitrag für den Verein Füreinander-Miteinander.

Die großteils aus Niederösterreich stammenden Prominenten kommen aus den Bereichen Marketing, Sport, Kultur und Kabarett. Ihr ganz persönlicher Einsatz, anderen Menschen zu helfen, ist nicht hoch zu bewerten; Großartig! Dankeschön!



Sie alle hatten viel Spaß bei der für einige der Prominenten ungewohnten Arbeit - der Weinlese. Ein Großteil jener, die auch in Hohenwarth dabei waren, sehen sich jedes Jahr, wenn es gilt, anderen Menschen zu helfen,

Der ehemalige Tor-
mann bei Rapid Wien
und internationalen
Vereinen, Michael
Konsel, in einer ganz
ungewohnten Um-
gebung. Anstatt zwi-
schen den Torpfosten
sitzt er am Lenkrad
eines modernen Trak-
tors in Hohenwarth.



*Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden
des Hauses und allen Lesern der
„Gemeindezeitung“ ein frohes Fest,
erholsame Feiertage und einen
„guten Rutsch“ ins neue Jahr 2017!*

Ärztendienst Dezember 2016 bis März 2017

DEZEMBER

17. u. 18.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
24. u. 25.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
26. u. 31.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666

JÄNNER

01.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
05. u. 06.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
07. u. 08.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
14. u. 15.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
21. u. 22.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
28. u. 29.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311

FEBRUAR

04. u. 05.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
11. u. 12.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
18. u. 19.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
25. u. 26.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666

MÄRZ

04. u. 05.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670
11. u. 12.	Dr. Vanek Judith	Hohenwarth	02957/33311
18. u. 19.	Dr. Kepplinger Wolfgang	Maissau	02958/82666
25. u. 26.	Dr. Haselbauer Irene	Ravelsbach	02958/823670



GÄSTEHAUS HAHN

Prof.Kasererweg 355, A-3491 Straß im Straßertal
Tel.: +43(0)2735/5765 +43(0)664/73101768
e-mail: gaestehaus-hahn@aon.at
www.gaestehaus-hahn.at

**Nicht Zuhause und doch Daheim -
Das Gästehaus in Straß im Straßertal**



Raiffeisenbank Langenlois
Bankstellen Hohenwarth/Mühlbach

EMIL-Flaschen für die Taferlklassler!

„Emil geht mit der Familie Tonni wieder auf Reisen“ und besuchte die 1. Klasse der Volksschule in Mühlbach. Pünktlich zum Schulstart wurden vom Abfallverband Hollabrunn an die Taferlklassler der VS Mühlbach die EMIL-Flaschen ausgegeben. Sie sind durch den Isolierkern bis zu 60 Grad Celsius zu befüllen, halten warm

bzw. kalt. Nebenbei sind die originellen Trinkflaschen absolut geschmacksneutral, dauerhaft kratzfest, spülmaschinenfest und umweltfreundlich.

Mit der Verteilung der EMIL Flaschen setzt der Abfallverband Hollabrunn ein Zeichen zur Abfallvermeidung. - Die Schüler haben sich darüber sehr gefreut!



Im Bild von links nach rechts: Horst Miltner, Willi Wirnsberger, Hermann Hauser, Herbert Waldschütz, Erwin Burger, Mario Hertlein, Bgm. Mag. Martin Gudenus, Helmut Schachamayr, Gerhard Nießl, Reinhard Steinger und Markus Schuster.
Foto: zVg



Am Foto von links die Schüler der 1. Klasse mit Sabine Greil vom Abfallverband Hollabrunn und Bgm. Mag. Martin Gudenus.
Foto: zVg

Der Glühweinstand der FF Zemling am 26.11. war hervorragend besucht. Neben Bgm. Martin Gudenus, Ortsvorstehern und GemeinderätInnen konnte FF Kdt. Mario Hertlein Kameraden der umliegenden Wehren begrüßen. So den Abschnittskdt. Andreas Schwingl, Unterabschnittskdt. Horst Kunert, die Kdt. Manfred Trauner und Stv. Horst Miltner, Stv. Leo Elsner, Kdt. Hermann Hauser und Kdt. Herbert Waldschütz aus Oberholz. Neben wärmenden, holzbeheizten Öfen welche in Eigenregie vom Kameraden Edmund Hertlein gebaut wurden, gab es Glühwein,

Punsch, Tee, Würstel, warmen Leberkäse und als süßen Abschluss hervorragende selbstgebackene Waffeln.

Bei so manchem guten Achterl Wein der heimsichen Winzer und Winzerinnen, unterhielt man sich bis in die frühen Morgenstunden. Die FF Zemling wünscht auf diesem Wege all ihren Gästen, Freunden und Gönnern eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und im vorhinein schon alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2017.
Vorankündigung: Ball der FF Zemling im GH Franz Berger am 28. Jänner 2017



Zahlreiche Gratulanten waren am 5.11. bei Anna Hofinger in Hohenwarth erschienen, um zum 80. Geburtstag herzlich zu gratulieren; im Bild von links Vizebgm. Leopold Sutter, Anna Hofingert, OV Gerhard Donner, Seniorenbundobfrau Lieslotte Krista und Karl Trauner. - Am 30.9. vollendete der langjährige Gemeindefestarzt Dr. Seong Yeong Lee aus Mühlbach sein 80. Wiegenfest; im Bild von links OV Josef Schaufner, Bgm. Mag. Martin Gudenus, der Jubilar mit Gattin Edeltraud, Elisabeth Lazenhofer und Lotte Krista vom Seniorenbund. - Volkmar Lehner-Jettmar aus Mühlbach vollendete am 24. September sein 80. Lebensjahr; namens der Gemeinde gratulierten Bgm. Mag. Martin Gudenus und OV Josef Schnaufner (nicht im Bild) recht herzlich. Fotos: Gemeinde



Herzlichen Dank!
 Aus Anlass meines 85. Geburtstages durfte ich zahlreiche und liebe Glückwünsche entgegen nehmen. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei allen bedanken!
Rosina Svejda
 Mühlbach, im Dezember 2016

Am 28. Oktober feierte Rosina Svejda aus Mühlbach ihren 85. Geburtstag. Zu diesem schönen Anlass stellten sich namens der Gemeinde Bgm. Mag. Martin Gudenus, OV Josef Schnaufner und seitens des Seniorenbundes Elisabeth Lazenhofer und Lotte Krista mit Glückwünschen ein. - Bogomila Vlaskova, in Mühlbach wohnhaft, vollendete am 12. Oktober ihr 95. Lebensjahr, OV Josef Schnaufner und Bgm. Mag. Martin Gudenus gratulierten namens der Gemeinde. - Im Bild ganz rechts: Das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feierten am 17. September Hannelore und Ludwig Hofbauer, in Zemling wohnhaft; als Gratulanten kamen OV Helmut Schachamayr als Vertreter der Gemeinde sowie Lotte Krista und Gertrude Anderle (hinten stehend) als Vertreter des Seniorenbundes. Fotos: Gemeinde Hohenwarth-Mühlbach

Neue Leiterin der NMS Ravelsbach - Aktivitäten der Schule



Am 01.10. feierte Berta Proisl aus Hohenwarth ihren 80. Geburtstag. Vom Seniorenbund gratulierte Ortsobfrau Christine Trauner und Gemeindeobfrau Lotte Krista.



Im Bild oben links: Mit Schulbeginn 2016/2017 hat die Schulleiterin der NMS Sitzendorf, Direktorin Karin Haderer, auch die Leitung der NMS Ravelsbach übernommen. LehrerInnen und SchülerInnen haben sie herzlich willkommen geheißen. In den ersten Schulmonaten gab es bereits für die SchülerInnen zahlreiche Aktivitäten: Am 13.9. nahmen die 4. Klassen an einem

Projekt der HAK Hollabrunn teil, wo es darum ging, das eigene Budget entweder zu vermehren oder Geld auszugeben. - Am 12.10. stellte sich Ing. Anton Wihsböck (LFS Hollabrunn) mit saftig frischen Äpfeln ein. - Beim U13-Herbstturnier (17.10.) gab es für das Team der NMS Ravelsbach den 2. Platz. Im Bild: Marcel Zinner, Felix Böhm, Marcel Gen-ger, Christopher Ott, Manuel

Pichler, Beck Niclas, Justin Becker, Daniel Berger, Philipp Hauser, Junilav Obritzhauser, Daniel Ponholzer, Kilian Nicham, Mathias Nosko, Julian Rauch, Röhner Nico. - Im Bild unten links nach der Englisch-Woche mit den Native Speakers aus Irland, England und den USA; und unten rechts die 4. Klasse aus Mühlbach am 6.12. beim „Tag der offenen Tür“ in der NMS.



Alle Fotos: NMS Ravelsbach

Pfarrer i.R. Fritz Zimmerl feierte den 75. Geburtstag
 Seit seinem Ruhestand in Oibersdorf wohnhaft, feierte kürzlich der langjährige Pfarrer von Hohenwarth, Mühlbach und Zemling, Fritz Zimmerl, seinen 75. Geburtstag. Seniorenbundobfrau Lieslotte Krista gratulierte herzlichst, überbrachte vom Vorstand liebe Grüße und wünschte alles Gute, vor allem aber Gesundheit.

Die „Heurigen“ laden ein!

s` Weinlager

Sonja und Werner Lager

in der Straßer Haselkellergasse

vom 4.1. - 30.1. und vom 1.3. - 20.3.

MI bis MO ab 16 Uhr; Dienstag ist Ruhetag - Tel.: 0664 / 141 44 22

• Hausgemachte Speisen •

In Wiedendorf beim

„Kellerberg-Heurigen“

von Roland Berger

vom 13. 1. bis 5. 2. und vom 17.3. bis 17.4.

Fr. ab 17 Uhr, Sa. u So. ab 15 Uhr geöffnet

Idyllisch am Waldrand gelegen - Tel.: 02735 / 792 14



Hannes Maglock

Alter Winzerhof in Straß -

Bilderausstellungen

27.1. - 12.2. und vom 17.3. - 2.4.

täglich geöffnet ab 16 Uhr,

So. ab 15 Uhr | Tel. & Fax: 02735/2352

j.maglock@aon.at

Weinbau

Bruno Heindl

3491 Elsarn, Am Berg 45

Tel.: 02735/792 17 od. 0664/483 60 05

bruno.heindl@utanet.at

geöffnet: Mi. bis So. ab 16 Uhr

vom 17. Februar - 19. März

Das Team des Lagerhauses Mühlbach wünscht allen Kunden, Freunden und Lesern der „Gemeindezeitung“ frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!

DIE KRAFT AM LAND



LAGERHAUS MÜHLBACH

Mühlbach 93, 3473 Mühlbach, Tel.: 02957/311

Sommer: Mo-Fr 07:30-12:00 Uhr und 13:00-16:30

Winter: Mo-Fr 08:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00

■ Lagerhaus Absdorf-Ziersdorf

www.lagerhaus-absdorf.at

Gemütliches Sturmfest und Reisebericht



Sturmfest in Ebersbrunn. - Erdäpfel und Sturm ließen sich die Besucher im Dorfzentrum gut schmecken. Auch der Reisebericht von Thomas Mantler über das in Asien liegende riesige Land Indonesien kam sehr gut bei den Gästen an. Eingeladen dazu hatte der Dorferneuerungsverein Ebersbrunn.

Fotos: Dipl. Päd. Stefan Scherz

„Schnapsenkönig“ Andreas Neugebauer

Das 10. Preisschnapsen, das „Martinischnapsen“ des ÖKB-Ortsverbandes Mühlbach am Manhartsberg und Umgebung, fand am 5. November statt. Nach höchster Konzentration konnte dem Gewinner Andreas Neugebauer zu seinem Sieg gratuliert werden. Ausgezeichnete Stimmung und viele Gewinner gab es

auch beim anschließenden „Zankerlschnapsen“. Resümé: Das Schnapsen, das Spiel um die „66“, erfreut sich auch weiterhin ungebrochener Beliebtheit. Der Kameradschaftsbund Ortsverband Mühlbach bedankt sich bei den zahlreichen Teilnehmern und gratuliert den Gewinnern recht herzlich.



Auf dem Siegerfoto nach dem „Martinischnapsen“ des ÖKB von links: Helmut Pich, Martin Schrabauer, der stolze Sieger Andreas Neugebauer, weiters H. Haunschild, ÖKB-Obmann Franz Berger, verdeckt Christian Stotter und Alfred Jell.

Foto: G. Stotter



SUMSI NACHMITTAG IN HOHENWARTH



Zahlreicher Besuch beim Sumsi-Nachmittag in Hohenwarth am 19.10.2016. Die fleißigen Sparer wurden mit tollen Spargeschchenken und bunten Luftballons belohnt. Einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung leisteten die Damen vom Elternverein Hohenwarth/Mühlbach. Die Raiffeisenbank bedankt sich für die ausgezeichnete Bewirtung bei allen Mitwirkenden, den zahlreichen Besuchern und natürlich bei den jungen Sparern.

Auch heuer trafen sich wieder zahlreiche fleißige und handwerklich geschickte Frauen (und einige wenige Männer) im wohligen warmen „Schnauferkeller“ in Mühlbach und fertigten dort in gemütlicher Runde kunstvolle Adventkränze an. - Siehe Foto rechts.

Foto: Johann Svejda



Das „Martinsfest“ wurde in Hohenwarth gefeiert



Martinsfest. - Im Kindergarten Hohenwarth wurde am 11. 11. das Martinsfest gefeiert. Zu Ehren des Hl. Martin zogen die Kinder mit ihren Laternen in die Kirche, wo gespielt, gesungen und getanzt wurde. Die Eltern spielten die Geschichte „Martin, der Friedensstifter“ sehr beeindruckend nach.

DOLEJSCHI
Fabren lernen!

www.dolejschi.at
fahrschule@dolejschi.at

Rechte Kremszelle 6 | A-3500 Krems | Tel.: 02732 / 832 31 | Fax: DW 6

Weihnachtskurs

ab 27. Dez. 2016
um 13 uhr

Kurse Spezifisch

A-Kurs 05.01.2017 9 Uhr	C-Kurs 09.01.2017 16 Uhr	BE-Kurs 30.12.2016 10 Uhr
F-Kurs 29.12.2016 9 Uhr		Moped-Kurs 27.12.2016 8 Uhr

A, C, F, BE und Moped mind. 1x im Monat!

VIEL SPASS BEIM
Fabren lernen!